

"BSK" sprach mit Beeskows Bürgermeister über den Abstimmungstag in Potsdam

Wer die anderen neben sich klein macht, ist nie groß

Johann Gottfried Seume

Eigentlich sollte gegen 17.00 Uhr das große Warten und Gespanntsein vergangenen Mittwoch in Potsdam ein Ende haben. Aber an dem war es nicht. In Beeskow saß man im Landratsamt und stellte einen heißen Draht nach Potsdam durch, um das Ergebnis sofort zu erfahren. Erst gegen 21.00 Uhr wurde das Ergebnis bekanntgegeben. Kurz und schmerz-

der Landrat persönlich, Herr Lindemann und Herr Rademacher. Sie lieferten die Zuarbeiten und Darstellungen, führten Gespräche mit Alwin Ziel. Beeskow hat sich über Monate im Hintergrund gehalten und die zweite Überschrift dieses Artikels paßt herrlich zu dem Geschehenen (Füwa& Beeskow).

Nach der Entscheidung in Potsdam düsten die Beeskower "ganz vorsichtig" in die Kreisstadt Beeskow. Im Landratsamt herrschte Hochstimmung. Der Landrat wirbelte Herrn Lindemann durch die Luft und Herr Taschenberger hatte fast einen zerquetschten Brustkasten. Am nächsten Tag kam natürlich eine Flut von Glückwunschanrufen und Telegrammen. Der Amtsdirektor von Rietz Neuendorf, Amtsdirektor von Friedland und der Leißnitzer Bürgermeister waren die ersten Gratulanten. Es kamen vom Kamener Stadtdirektor ein Glückwunschtelegramm und der Kamener Bürgermeister, Herr Erdmann, rief sogar aus dem Urlaubsort in Beeskow an, der Mittelstandsverein überbrachte Blumen, die Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH, TÜV Akademie Beeskow, W. Wahl, Oberbürgermeister von Krefeld, das Architekturbüro Bogensberger Schlusche (Eckbeebauung) und natürlich die Stadtverwaltung selbst, - alle waren happy und überbrachten ihre Glückwünsche.

In Beeskow wird in den nächsten Monaten sehr viel passieren. "BSK" freut sich über den alten/neuen Kreisstadtsitz ... packen wir's an ...!

Ulrike Köhler

Maklerbüro

Stefan Ganter

┆ Vermittlung von
Vermögensanlagen ┆

┆ Versicherungen & Immobilien ┆

┆ Anlage der
vermögenswirksamen Leistungen
(936,- DM) ┆

Büro:

Storkower Str. 4, 1230 Beeskow

Tel./Fax: 03366 / 22 567

los. Die Stimmen wurden ausgezählt und dann erfolgte die Bekanntgabe. 51 Stimmen für Beeskow und 17 dagegen. Das dauerte eine einzige Minute. Bei anderen Städten waren die Abstimmungen entschieden knapper und Bei Beeskow war das Ergebnis eindeutig und keine Zitterpartie. "Diese ungeheure Anspannung war mit einem Schlag weg und dann war ich nur noch erleichtert", sagt Bürgermeister Fritz Taschenberger. Die Beeskower sind sehr zuversichtlich Richtung Potsdam gestartet, aber im Laufe der Abstimmung kam doch etwas Unsicherheit auf. Ziemlich klare Entscheidungen standen in sekundenschnelle auf der Kippe. Nicht nur der Bürgermeister hat einen Anteil an der Entscheidung, sondern auch